

Therapieformen: den Schmerz lindern

Eine Therapie erfolgt durch die Auswahl geeigneter Verfahren, dazu gehören u.a.:

- die Optimierung der medikamentösen Therapie
- die Einleitung und Koordination ergänzender Maßnahmen wie
 - Physiotherapie
 - Psychotherapie
 - Rehasport
- die Anwendung spezifischer schmerztherapeutischer Maßnahmen wie bspw. transdermale elektrische Nervenstimulation (TENS) oder spezielle Injektionstechniken

Kontakt



**Chefarzt Dr. med.
Thomas Baltus**

Facharzt für Anästhesiologie
und Schmerztherapeut

**Oberärztin
Sabrina Hagelkreutz**

Fachärztin für Anästhesiologie
und Schmerztherapeutin

Terminvergabe

Heidi Cieslok
Algesiologische Fachassistentin, MFA

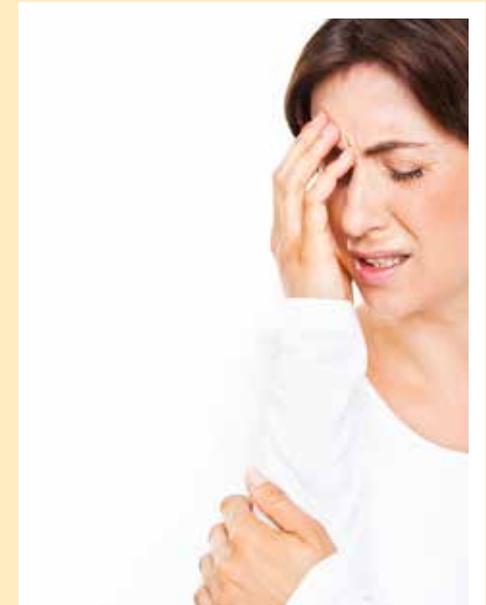
Angela Creuels
Medizinische Fachangestellte

Dienstags und donnerstags: 08.00 – 14.00 Uhr
Mittwochs: 08.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 02452 188-607 • Fax: 02452 188-668
E-Mail: schmerzambulanz@krankenhaus-heinsberg.de

Überweisung

Bitte denken Sie daran, sich vor Vereinbarung eines Termins eine Überweisung von Ihrem Hausarzt für die Schmerztherapie ausstellen zu lassen.

Schmerztherapie



**Informationen für Patienten mit
akuten und chronischen Schmerzen**

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

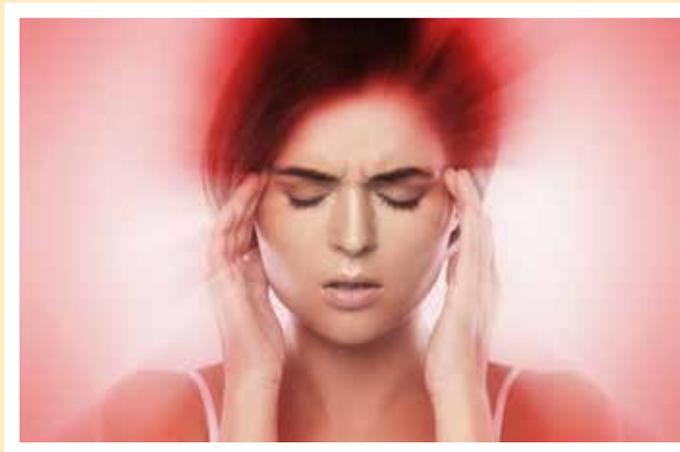
viele Millionen Menschen in Deutschland leiden an akuten oder chronischen Schmerzen. Akute Schmerzen sind Warnsignale des Körpers, die Krankheiten oder Verletzungen anzeigen. Chronische Schmerzen hingegen haben ihre Warnfunktion verloren und entwickeln sich stattdessen zu einem eigenständigen Krankheitsbild.

Unbehandelte Schmerzen führen häufig in einen Schmerzkreislauf – einen Teufelskreis aus Schmerz, Passivität und noch mehr Schmerz. Betroffene werden in ihrem Alltag massiv beeinträchtigt, was ihr körperliches Leistungsvermögen, ihre Arbeitsfähigkeit und zwischenmenschliche Beziehungen betrifft. Dies möchten wir verhindern.

Mit einer frühzeitigen und effektiven Behandlung der Schmerzen kann dieser Kreislauf durchbrochen oder – noch besser – im Vorhinein verhindert werden.

Folgende Symptome behandeln wir, z.B.:

- Rückenschmerzen
- Gelenkschmerzen
- Kopfschmerzen
- Nervenschmerzen
- Tumorschmerzen
- Schmerzen bei Erkrankungen von Bauchorganen wie der Bauchspeicheldrüse
- Schmerzen bei Durchblutungsstörungen
- Schmerzen bei Zoster



Diagnostik: Wir gehen der Sache auf den Grund

Zu Beginn Ihrer Behandlung steht eine ausführliche Befragung mittels eines Schmerzfragebogens. Dabei möchten wir von Ihnen z.B. wissen, wie genau sich der Schmerz anfühlt, wann er das erste Mal auftrat und welche Therapieformen bisher durchgeführt wurden. Auch ihre berufliche und private Situation ist Thema in diesem Gespräch. Abschließend führen wir eine gründliche körperliche Untersuchung durch. So kommen wir Ihrem Schmerz auf die Spur.

Als Teilnehmer der monatlich stattfindenden Schmerzkonferenz tauschen wir uns regelmäßig mit den regionalen Schmerzexperten über Einzelfälle, Neuheiten und Therapieerfolge aus.